

Informationsblatt Research Proposal

Was ist ein Research Proposal?



Das Research Proposal steht am Beginn der Arbeit an einer Dissertation. Dissertant/in und Betreuer/in konkretisieren damit die anfänglich oft vagen Überlegungen schrittweise zu einem Papier, das klare Aussagen zu folgenden Punkten enthält:

- Welchen Beitrag liefert die Arbeit zum wissenschaftlichen Diskurs? Damit wird der gegenwärtige Stand der Forschung thematisiert, die eigene Forschungsfrage erläutert und abgeschätzt, welchen Fortschritt die Ergebnisse der Dissertation für den einschlägigen wissenschaftlichen Diskurs erwarten lassen.
- Wie beantwortet die Arbeit die Forschungsfrage? Das zielt auf die in der eigenen Arbeit verwendete methodologische Position, den theoretischen/konzeptionellen Rahmen und die methodische Vorgangsweise ab.

Wozu dient das Research Proposal?

Ein erfolgreich beurteiltes Research Proposal hat drei zentrale Funktionen.

- Erstens schließt das Research Proposal durch die komprimierte Darstellung des ‚Was, Wie und Warum‘ eine wichtige Arbeitsphase ab. Es hat für die Dissertantin/den Dissertanten eine Orientierungsfunktion für die weitere Arbeit an der Dissertation.
- Zweitens dokumentiert das Research Proposal das von Dissertant/in und Betreuungspersonen (Betreuer/in, Zweitbeurteiler/in und weiteren Mitgliedern des Doktoratskomitees) geteilte Verständnis von Inhalt, Vorgehen und angestrebtem Ergebnis. Damit hat das Research Proposal eine wechselseitige Verpflichtungsfunktion (wobei einvernehmliche, gut begründete Änderungen möglich sind).
- Drittens ist das Research Proposal durch seine WU-interne Veröffentlichung und die Möglichkeit zur Stellungnahme aller habilitierten Personen an der WU auch Ausdruck der Teilnahme am breiteren wissenschaftlichen Diskurs. Damit hat es eine Initiierungsfunktion.

Gibt es Besonderheiten bei einer kumulativen Dissertation?

Nein. Auch wenn die zu verfassenden Papers noch nicht vorliegen, formuliert das Research Proposal die übergreifende(n) Forschungsfrage(n), die Fragestellung(en) und den Beitrag der einzelnen Papers zur Beantwortung der Forschungsfrage(n).

Wann ist das Research Proposal vorzulegen?

Angesichts der genannten Funktionen wird empfohlen, das Research Proposal spätestens im Laufe des dritten Semesters vorzulegen. Zwischen Beurteilung des Research Proposals und Einreichung der fertigen Arbeit muss jedenfalls zumindest ein Jahr liegen, da die Research Seminare 5 und 6 („Theorien des Feldes“ und „Dissertationsrelevante Theorien und Literaturreview“) erst besucht werden können, wenn das Research Proposal positiv beurteilt wurde.

Welchen Umfang hat das Research Proposal?

ca. 7.500-8.000 Wörter inklusive Literaturliste. Längere Research Proposals werden mit der Bitte um Kürzung zurückgegeben.

Welche Abschnitte soll das Research Proposal enthalten?

Trotz aller Unterschiede zwischen den an der WU vertretenen Fachgebieten soll das Research Proposal Aussagen zu den nachfolgenden sieben Themen beinhalten. Diese sieben Punkte und ihre Spezifizierung sind nicht als Gliederungsvorschrift zu verstehen; sie sollen inhaltlich und vom Umfang her so ausgearbeitet werden, dass erkennbar wird, auf welche wissenschaftlichen Erkenntnisse die Doktorarbeit aufbaut, welche Frage(n) sie beantwortet, wie sie den Forschungsstand erweitern will und für wen die Dissertation welchen Nutzen erwarten lässt.

1. *Abstract*
2. *Einleitung*: Was ist der Gegenstand der Forschungsarbeit? Welche Gründe haben zur Wahl dieses Themas geführt? Wie lautet die Forschungsfrage und wie sind die zentralen Begriffe definiert? Warum ist die Beantwortung dieser Frage wichtig, und für wen?
3. *Stand der Forschung*: Welche Ergebnisse zu den Ausgangsannahmen und zur Thematik, in die die Forschungsfrage eingebettet ist, liegen vor? Welche Fragestellungen sind der internationalen Fachliteratur

zufolge offen? Wie lässt sich die Forschungsfrage in die Literatur einordnen? Gibt es Dissertationen zu einem ähnlichen Thema?

4. *Theoretisch-konzeptioneller Rahmen*: Auf welchem theoretischen Ansatz baut die Arbeit auf, von welchen grenzt sie sich ab? Bei empirischen Arbeiten ist auszuführen: Von welchen Arbeitshypothesen wird ausgegangen? Inwiefern unterscheiden sich diese Annahmen von bestehenden?
5. *Methoden*: Von welchen erkenntnis- bzw. wissenschaftstheoretischen Grundlagen geht die Arbeit aus? Bei empirischen Arbeiten ist auszuführen: Warum wird diese Art der Datenanalyse gewählt? Mit welchen Methoden wird was erhoben? Welches Sample ist geplant? Welche Reliabilitäts- und Validitätsprüfungen sind vorgesehen? Wenn eine qualitative Studie geplant ist: Welches Untersuchungsdesign soll verfolgt werden?
6. *Erwartete Ergebnisse/Bedeutung der Dissertation*: Welche Ergebnisse sind zu erwarten? Was davon wird neu sein? Worin wird der Beitrag zum Fortschritt der Wissenschaft liegen? Welche neuen Fragen und zukünftige Forschungsarbeiten werden dadurch angestoßen?
7. *Verwendete Literatur*: Angabe der im Research Proposal verwendeten Literatur.

Wie kommt es zu einem positiven Research Proposal?

- Der Besuch der Lehrveranstaltung „*Wissenschaftliches Schreiben/Research Proposal*“ bzw. für englischsprachige Dissertationen „*Academic Writing/Research Proposal*“ hilft Ihnen bei der Erstellung Ihres Proposals.
- *Zustimmung der Betreuerin/des Betreuers*: Die Veröffentlichung des Research Proposals im Intranet der WU Wien setzt die Zustimmung der Betreuerin/des Betreuers voraus. Diese wird durch ein unterschriebenes Formular „Freigabe des Research Proposals“ erteilt.
- *Einreichung im Doktoratsreferat*: Folgende Unterlagen sind im Doktoratsreferat einzureichen:
 - Formular „Freigabe des Research Proposals für die Beurteilung“
 - Formular „Antrag auf Bestätigung des Themas und des Betreuers bzw. der Betreuerin der Dissertation / Ansuchen um Zuweisung der Beurteiler/innen, der Prüferin/des Prüfers und der Prüfungsfächer“
 - Falls eine externe Beurteilerin/ein externer Beurteiler vorgeschlagen wird: Zusatzformular für externe Lehrbeauftragte (dieses Formular ist im Downloadbereich auf der Homepage erhältlich)
 - Research Proposal in elektronischer Form (als pdf-Dokument)
- *Bestellung des Doktoratskomitees und WU-interne Veröffentlichung*: Innerhalb einer Frist von vier Wochen ab der Einreichung wird das Doktoratskomitee bestellt. Anschließend wird das Research Proposal zum nächsten Termin (jeweils am ersten Tag jedes Monats) einen Monat im Intranet der WU veröffentlicht. Es ist allen Habilitierten der WU zugänglich. Die Titel der aktuellen Research Proposals sind für alle einsehbar (<https://www.wu.ac.at/studierende/mein-studium/doktorat-phd/research-proposals/>).
- *Kommentierung durch Habilitierte an der WU*: Während der Zeit der Veröffentlichung des Research Proposals im WU-Intranet haben die Habilitierten an der WU die Möglichkeit einen Kommentar abzugeben, der an die Dissertantin/den Dissertanten und die Betreuungspersonen weitergeleitet wird.
- *Beurteilung durch das Doktoratskomitee*: Das Research Proposal wird von den vier Mitgliedern des Doktoratskomitees (Betreuer/in, Zweitbeurteiler/in und die zwei weiteren Mitglieder des Doktoratskomitees) schriftlich kommentiert und beurteilt (keine Noten, sondern nur positiv/negativ beurteilt).
- *Stellungnahme der Dissertantin/des Dissertanten zu den Kommentaren*: Die Dissertantin/der Dissertant nimmt schriftlich zu den eingelangten Kommentaren Stellung. Diese Stellungnahme wird im Intranet hochgeladen und ist für die Mitglieder des Doktoratskomitees abrufbar.

Nach Ablauf der Veröffentlichungsfrist, der positiven Beurteilung des Proposals durch das Doktoratskomitee und dem Einlangen der Stellungnahme der Dissertantin/des Dissertanten zu den Kommentaren weist die Programmdirektorin/der Programmdirektor die Beurteiler/innen und die Prüfungsfächer zu.

Gibt es spezielle Formvorschriften?

Das erste Blatt des Research Proposals enthält:

1. Name und Matrikelnummer, Kontaktadresse und E-Mail der Verfasserin/des Verfassers
2. den vorläufigen Arbeitstitel
3. den Namen und die E-Mail-Adresse der Betreuerin/des Betreuers

Nach dem ersten Blatt soll das Research Proposal den üblichen, normalerweise mit der Betreuerin/dem Betreuer akkordierten Standards schriftlicher Arbeiten in der jeweiligen scientific community entsprechen.